

Erklärung der unterzeichnenden Cottbuser Stadtverordneten

Kompromisse achten, Meinungen respektieren, gewaltfrei debattieren

I

Die unterzeichnenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Cottbus wenden sich klar gegen jede Art gewalttätiger und zerstörerischer Aktionen – auch und besonders in der Auseinandersetzung unterschiedlicher Meinungen in der Debatte um Kohleverstromung und Klimaschutz.

In der Lausitz brauchen und wollen wir keinerlei an Dialog und Verständigung nicht interessierte Initiativen von außen wie z. B. „Ende Gelände“. Deren offen angekündigte gewalttätige und rechtswidrige Vorhaben lehnen wir ab! Wir fordern Respekt vor der Lebensleistung, Zuverlässigkeit und Veränderungsbereitschaft der Beschäftigten und Unternehmen in der Energiewirtschaft. Wir verbitten uns Aktionen, die sich direkt gegen Zusammenhalt, Vernunft und Versorgungssicherheit richten.

Klimaschutz **und** Energiewende sind für die Zukunft von zentraler Bedeutung, auch und ganz besonders in der Lausitz. Unser Weg, als Industrieland klimaschützend Versorgungssicherheit zu gewährleisten und den Zusammenhalt der Generationen zu erhalten, kann wegweisend und beispielgebend sein. Spaltung und Gewalt lehnen wir ab.

II

Unsere Region, die Menschen, Kommunen und Unternehmen in der Lausitz, brauchen den in der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (KWSB) erarbeiteten Plan zu Zeit und Maßnahmen. Verlässliche Planung und belastbare Entwicklungsimpulse sind wichtige Schlüssel und geben Zuversicht. So kann die erfolgreiche Strukturentwicklung gelingen.

Für die unterzeichnenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Cottbus ist Verlass auf den „Kohlekompromiss“ der KWSB als Ergebnis einer historischen Debatte zentrale Vertrauensgrundlage. Er bedeutet für die Beschäftigten in der Energiewirtschaft und den Zulieferbetrieben Planungssicherheit und zeigt für die Kommunen und Unternehmen existentielle Rahmenbedingungen auf.

Eine entschlossene aber friedliche und sachliche Diskussion zur Energiewende in Deutschland schließt die Umsetzung des KWSB-Kompromisses ausdrücklich ein.

III

In Cottbus und in der Lausitz liefern wir zur Lösung der anstehenden Fragen eigene Beiträge. Mit maßgeblicher Unterstützung durch Bund und Land gestalten wir die Zukunft für das Klima, für folgende Generationen und für unsere Region. Für die erfolgreiche und sichere Energiewende, für den Zusammenhalt in der Stadt und Region brauchen wir konstruktives Engagement. Dazu laden wir alle Menschen, Unternehmen und politisch Handelnde ein.

| | | |
|-------------------------------|------------------------|-------------------------|
| Amat Kreft, Robert | Benken, Sven | Dr. Bialas, Wolfgang |
| Breitschuh-Wiehe, Gudrun | Buder, Monique | Domke, Barbara |
| Dyrda, Anja | Galle, Rüdiger | Gärtner, Philipp |
| Groß, Klaus | Heger, Anja | Heine, Matthias |
| Käks, Joachim | Kaps, Torsten | Kaun, André |
| Kelch, Holger | Kettlitz, Denis | Kircheis, Kerstin |
| Dr. med. Koal, Margrit | Kostrewa, Lena | Kühl, Karin |
| Dr. Kühne, Martin | Kurth, Gunnar | Lehmann, Jörn-Matthias |
| Loehr, Katharina | Loehr, Matthias | Mankour, Birgit |
| Markusch, Heinz-Dieter | Merz, Barbara | Micklich, Dietmar |
| Mittag, Frank | Dr. Münch, Martina | Pschuskel, Hans-Joachim |
| Rabes, Michael | Richter, Eberhard | Rothe, Andreas |
| Scharmacher, Ingo | Schenker, Richard | Schnapke, Jörg |
| Schöngarth, Andy | Schulz, Dieter | Schulz, Dietmar |
| Sicker, Felix | Siewert, Jürgen | Simonek, Georg |
| Spring-Räumschüssel, Marianne | Steinberg, Michael | Strese, Hagen |
| Dr. Sutowicz, Mario | Weißflog, Hans-Joachim | |